

Vortrag beeindruckt

Angela Leistner erzählt aus ihrem Leben in Asien

Furtwangen (hjk) Besuch aus Indonesien hatte die Freie Christengemeinde Furtwangen am Wochenende. Das Ehepaar Reinhard und Angela Leistner bereist mit den beiden kleinen Adoptivkindern Jelita und Josia zur Zeit Gemeinden in Deutschland und berichtet über seine Arbeit in Asien. Mit dem Furtwanger Pastorenehepaar Peter und Heike Otpalik verbindet Familie Leistner seit ihrer Studienzeit eine enge Freundschaft.

Im Rahmen des Besuches hatte die Freie Christengemeinde zu einem Frauenabend in ihr Gemeindehaus eingeladen, bei dem Angela Leistner ungewöhnlich offen und sehr persönlich ihre Lebensgeschichte schilderte. Geboren in Indien als Kind einer Missionarsfamilie, kam sie mit 14 Jahren nach Deutschland, studierte und machte Karriere in der IT-Branche, bis

sie ihren Mann kennen lernte. Die nächsten sieben Jahre verlebte sie als Pastorenfrau. Dann ging das Paar in den Missionsdienst der Freien Christengemeinde nach Indonesien. Ihr Wunsch nach Kindern blieb unerfüllt, und so entschlossen sich die beiden, ein Baby zu adoptieren. Wenig später wurde Angela Leistner schwanger. Ihr Sohn starb kurz nach der schwierigen Geburt, in Deutschland hätte er vermutlich Dank besserer medizinischer Versorgung überlebt. Dennoch „nach jedem Winter kommt ein Frühling“ versicherte die junge Frau. Nach monatelanger Trauer habe ihr „Gott ein neues Herz geschenkt“. Die Familie adoptierte ein zweites Kind. Bilder und Musik untermalten den eindrucksvollen Vortrag. Gemeinsame Lieder und einige Solovorträge begleitete Rebekka Weißer am Keyboard.



Angela Leistner (Mitte) berichtete beim Frauenabend der Freien Christengemeinde über ihr Leben. Links neben ihr Heike Otpalik. BILD: HAJEK